

Österreichs Handel fordert: Längere Öffnungszeiten für mehr Umsatz!

Der REWE-Chef fordert eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten in Österreich, während Gewerkschaften und Händler widersprechen.

Wiener Neudorf, Österreich - Der Streit um die Ladenöffnungszeiten in Österreich und Deutschland spitzt sich zu! In Österreich fordert der REWE-Chef die Liberalisierung der Öffnungszeiten, um den Einzelhandel auf die Bedürfnisse der modernen Verbraucher anzupassen. „Die Öffnungszeiten-Regelung ist nostalgischer Unfug“, so Haraszti, der eine Ausweitung von derzeit maximal 72 auf 80 Stunden pro Woche zwischen Montag und Samstag wünscht. Laut [noe.ORF.at](https://www.noef.orf.at) betont er zudem, dass eine generelle Sonntagsöffnung nicht geplant sei, da die bestehenden Tourismuszonen mit Sonntagsöffnung ausreichend seien.

Die Gewerkschaften und viele Händler sind jedoch vehement dagegen. Martin Müllauer, Vorsitzender der GPA, warnt, dass eine Ausweitung der Öffnungszeiten den Stress für die Angestellten nur erhöhen würde, da diese bereits jetzt unter Arbeitsdruck leiden. Auch der Handelsverband lehnt die Forderung ab. Dessen Geschäftsführer Rainer Will stellt klar, dass eine Erhöhung auf 80 Stunden „nicht mehrheitsfähig“ sei. Die Drogeriekette dm und die Diskonterkette Hofer teilen diese Meinung und befürworten den aktuellen Status quo.

Ein Blick nach Deutschland

In Deutschland wird die Debatte um längere Öffnungszeiten und

Sonntagsarbeit ebenfalls heiß diskutiert. Der Handelsverband Deutschland (HDE) hebt hervor, dass die Liberalisierung der Öffnungszeiten im Lebensmitteleinzelhandel positive Auswirkungen auf das Kaufverhalten der Verbraucher hatte, insbesondere nach der Arbeit in den Abendstunden. Dennoch gibt es Widerstand: Die Gewerkschaft ver.di und die Kirche setzen sich gegen eine Ausweitung der Sonntagsöffnungen ein, da sie eine gesunde Work-Life-Balance für die Beschäftigten als prioritär betrachten, wie **fr.de** berichtet.

Diese Differenzen in der Betrachtung der Öffnungszeiten zeigen, wie wichtig es ist, das Gleichgewicht zwischen Wirtschaftsinteressen und Arbeitnehmerrechten zu finden. In beiden Ländern besteht der Wunsch nach mehr Flexibilität im Einzelhandel, doch die Herausforderungen für die Beschäftigten und die kleineren Betriebe im Wettbewerb bleiben ein zentrales Thema.

Details	
Ort	Wiener Neudorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• noe.orf.at• www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at